

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 55

Titel: Aus dem Rahmen fallen (27 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Aus dem Rahmen fallen

55/1

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler setzen sich mit dem Lebensprojekt einer Person auseinander und finden für dieses eine künstlerische Aussage.
- Sie lernen dokumentarisch zu arbeiten.
- In einem Projekt planen sie die künstlerische Umsetzung und verwirklichen diese mit der Methode der Assemblage.

Anmerkungen zum Thema:

In der vorliegenden Einheit lernen die Schüler verschiedene Menschen des öffentlichen Lebens kennen, die sich besonders für eine Sache starkmachen.

In einem ersten Schritt lernen sie Künstler kennen, die mit ihren Werken die Aufmerksamkeit auf eine bestimmte Gegebenheit, wie Umweltverschmutzung, Krieg etc., lenken. Anschließend folgt eine Internetrecherche zu verschiedenen Persönlichkeiten der Öffentlichkeit. Hierbei sollen die Schüler umfangreiche Informationen zu den Personen suchen, sammeln und zusammenstellen. Ziel ist es, dass sie sich ein umfangreiches Wissen zum Lebenslauf, zu Motivation und Einsatzbereichen der öffentlichen Person erarbeiten.

In der Regel befassen sich Künstler phasenweise oder sogar ein ganzes Leben lang mit einem bestimmten Aspekt, den sie in ihrer Kunst zum Ausdruck bringen.

Exemplarisch möchte ich hier kurz einen Überblick zu folgenden Künstlern geben:

Kata Legradý wurde 1974 in Barcs in Ungarn geboren. Während ihrer Kindheit erlebte sie den Kommunismus und die mit diesem einhergehende Indoktrination, für ihr Vaterland zu kämpfen, käme es zu einem Krieg. Kinder und Jugendliche wurden an Waffen in Schützenvereinen ausgebildet. Man versuchte den Kindern ein positives Waffen- und Kriegsbild zu vermitteln, indem man den sportlichen Wettbewerb in den Vordergrund stellte.

Legradý studierte Musik an der Akademie in Pécs. Später entschied sie sich aber, als bildende Künstlerin zu arbeiten. Sie lebt derzeit in Hannover, aber ihre zweite Heimat, in der sie häufig zugegen ist, bleibt Budapest.

Im Jahr 2014 hatte sie zwei Ausstellungen in Deutschland: im Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) in Karlsruhe sowie im Käthe-Kollwitz-Museum in Berlin.

Das Objekt steht in ihrer Kunst im Mittelpunkt und ist der Auslöser für ihre Gedanken und künstlerischen Ideen. In der Objektkunst werden Gegenstände zum Kunstwerk, indem sie neu angeordnet, bearbeitet oder verfremdet werden.

Kata Legradýs Objekte sind stets Waffen in unterschiedlicher Form, z.B. Handgranaten, Bomben, Gewehre, Pistolen etc., aber auch andere Gegenstände, zu denen Gasmasken usw. gehören, die man im Krieg benötigt. Sie setzt diese in Szene, indem sie die Objekte mit bunten Smarties, Edelfellen, Chanel-Nagellack und vielen weiteren Luxusartikeln der Konsumgesellschaft verziert. Hierdurch entsteht ein Spannungsverhältnis, das auf den unglaublichen Kreislauf von Reichtum und Krieg hinweist, der durch Gewalt, Macht und Konsum entsteht.

Edward Burtynsky (geb. 22.2.1955) ist ein Künstler und Fotograf kanadischen Ursprungs. Berühmt wurde er durch seine Fotografien von Industrielandschaften, mit denen er auf das Dilemma der heutigen Zeit, der modernen Gesellschaft aufmerksam machen möchte: eine Zeit, in der Menschen stets ihr Bedürfnis nach Konsum stillen und dadurch die Umwelt zerstören. Gleichzeitig sind wir natürlich

Infobox	
Thema:	Aus dem Rahmen fallen
Bereich:	Plastisches Gestalten
Klasse(n):	10. bis 12. Jahrgangsstufe
Dauer:	8 bis 12 Stunden

von den Rohstoffen der Welt abhängig. Dies führt uns in einen inneren Zwiespalt, der auch in den Medien und in der Politik diskutiert wird.

Diese Grundidee verbildlicht Burtynsky auf vielfache Weise, indem er riesige Müllhalden, Raffinerien, Schrottplätze etc. fotografiert. Seine Bilder sind detailreich, lassen aber dennoch genügend Raum für Interpretation.

Eine Unterform der Objektkunst ist die **Assemblage**. Sie ist die plastische Form der Collage, was bedeutet, dass gefundene und/oder selbst hergestellte Objekte (z.B. Zeitungsausschnitte, Fotos, Holz, Möbel, Metallteile etc.) sinnvoll zu einem neuen Ganzen zusammengesetzt werden. Die verwendeten Gegenstände können auf Grund ihrer Komposition eine neue Wahrnehmung dieser ermöglichen.

Internetseiten zur Vorbereitung:

- Informationen über Kata Legrady und ihre Kunstwerke: <https://artsy.net/artist/kata-legrady>
- Zeitungsartikel der *Welt* über Kata Legradys Ausstellung in Berlin: http://www.welt.de/print/welt_kompakt/berlin/article129601450/Kuschlige-Handgranaten.html
- Edward Burtynsky, Homepage: http://edwardburtynsky.com/site_contents/About/introAbout.html
- Fotofeinkost – Edward Burtynsky: <http://www.fotofeinkost.de/edward-burtynsky-oil/>
- Zeit-Artikel über Edward Burtynskys Fotografien: <http://www.zeit.de/wirtschaft/2012-07/fs-edward-burtynsky-2>
- TED: James Balogs Zeitrafferbeweis für den Gletscherschwund: http://www.ted.com/talks/james_balog_time_lapse_proof_of_extreme_ice_loss?language=de
- Homepage von James Balog: <http://jamesbalog.com>
- Artikel von „Zeit Online“ über James Balog Dokumentarfilm: <http://www.zeit.de/kultur/film/2013-11/film-doku-chasing-ice-james-balog>
- Homepage von Waries Dirie: <http://www.desertflowerfoundation.org/de/waris-dirie/>
- Homepage von Malala Yousafzai: <http://www.malala-yousafzai.com>
- Homepage von Fairtrade Deutschland – Dieter Overath: <http://www.fairtrade-deutschland.de/index.php>
- Artikel von „Zeit Online“ über Dieter Overath: <http://www.zeit.de/2013/11/Handelsorganisation-Transfair-Dieter-Overath>
- Homepage von Rita Banjeri: <https://ritabanerji.wordpress.com>
- Homepage von Jane-Goodall-Institut Deutschland: <http://www.janegoodall.de>
- Homepage von Jane-Goodall-Institute: <http://www.janegoodall.org/jane/>
- Official Website International Justice Mission: <https://www.ijm.org>
- Informationen über Gary Haugen auf der offiziellen Website von IJM: <https://www.ijm.org/bios/gary-haugen>
- Official Website International Justice Mission Deutschland: <http://ijm-deutschland.de>
- Wikipedia: IJM CEO und Gründer Gary Haugen mit Links: http://en.wikipedia.org/wiki/Gary_Haugen
- Homepage von Jürgen Todenhöfer: <http://juergentodenhoefer.de>
- Rotterdam Designprijs – Informationen über und Interview mit Bas van Abel: <http://designprijs.nl/en/bas-van-abel-fairphone>
- Artikel der Wirtschaftswoche über Bas van Abel und das Fairphone: <http://www.wiwo.de/technologie/gadgets/fairphone-gruender-bas-van-abel-verbraucher-fuehlen-sich-oft-machtlos/9880038.html>
- „Zeit Online“-Artikel zu Bas van Abel und dem Fairphone: <http://www.zeit.de/2013/43/fairphone>
- Lourdes-Artikel von „Zeit Online“ über Kinderarbeit in Bolivien: <http://www.zeit.de/2014/01/kinderarbeit-bolivien>

Aus dem Rahmen fallen

55/1

Vorüberlegungen

- Lourdes – Artikel aus „Tagesspiegel“ über Kindergewerkschaften: <http://www.tagesspiegel.de/themen/reportage/minderjaehrige-gruenden-gewerkschaft-in-bolivien-fuenf-euro-an-einem-normalen-tag/10922380-2.html>
- UN-Homepage mit Informationen zu Ban Ki Moon: <http://www.un.org/sg/>

Filme/Tutorials zur Vorbereitung:

- Kata Legrady – Smart Pistols: <https://www.youtube.com/watch?v=h32UYfxDD18>
- Kata Legrady à Art Fair Paris: <https://www.youtube.com/watch?v=LfiwJ0atf8c>
- Edward Burtynsky: on an epic Scale: <https://www.youtube.com/watch?v=3EiuqDHDLXE>
- TED my wish: manufactured landscapes and green education: http://www.ted.com/talks/edward_burtynsky_on_manufactured_landscapes
- CBC Extra How Edwatd Burtynsky Creates an Image: <https://www.youtube.com/watch?v=w7oDeUyYj0Y>

Literatur zur Vorbereitung:

- *Binder, Martin (Hrsg.): Kunstbuch 3 – Ein Arbeitsbuch für die Jahrgangsstufe 9 und 10.* Braunschweig, Paderborn, Darmstadt: Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH 2011
- *Felgentreu, Simone/ Prof. Dr. Nowald, Heinz:* Duden Kunst: Basiswissen Schule. Mannheim, Berlin: Bibliographisches Institut & F.A. Brockhaus AG und DUDEN PATEC GmbH 2005

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Bildbetrachtung – Interesse bei den Schülern wecken
2. Schritt: Ein eigenes Projekt planen und Ideen sammeln
3. Schritt: Die künstlerische Umsetzung der Idee
4. Schritt: Präsentation und Ausstellung

Checkliste:

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 10. bis 12. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 8 bis 12 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • eventuell die Bilder M2 bis M9 in eine PowerPoint integrieren • M10 ausdrucken • M11₍₁₎ und M11₍₂₎ auf Folie kopieren • M12 im Klassen- oder Gruppensatz kopieren • M13 einmal pro Gruppe kopieren
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Overheadprojektor oder Elmo • evtl. PowerPoint • PC zum Zeigen der Videos

Materialien:

- ausreichend Bilderrahmen
- unterschiedliche Papiere
- alte Kartons
- Acrylfarben
- Fundus an gebrauchten Gegenständen
- verschiedene Formen von Kleber (Klebestifte, Alleskleber in Flüssigform, Kleister, Heißklebepistole etc.)
- Gipsbinden
- Ton
- unterschiedliche Holzteile

Autor: Nina Kowalski, Realschullehrerin, geb. 1982, Studium: Kunst- und Medienwissenschaften, Englischsprachige Literatur an der Universität Konstanz; Assistant Teacher am Connecticut College New London, Connecticut, USA; Europalehrerstudium an der PH Freiburg (Englisch, Kunst, kath. Religionspädagogik); unterrichtet an einer Realschule in Konstanz.